

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 12: Individuelles Wohnen

Artikel: Einrichtung einer Wohnung in Bern : Innenarchitektin Martha Huber-Villiger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

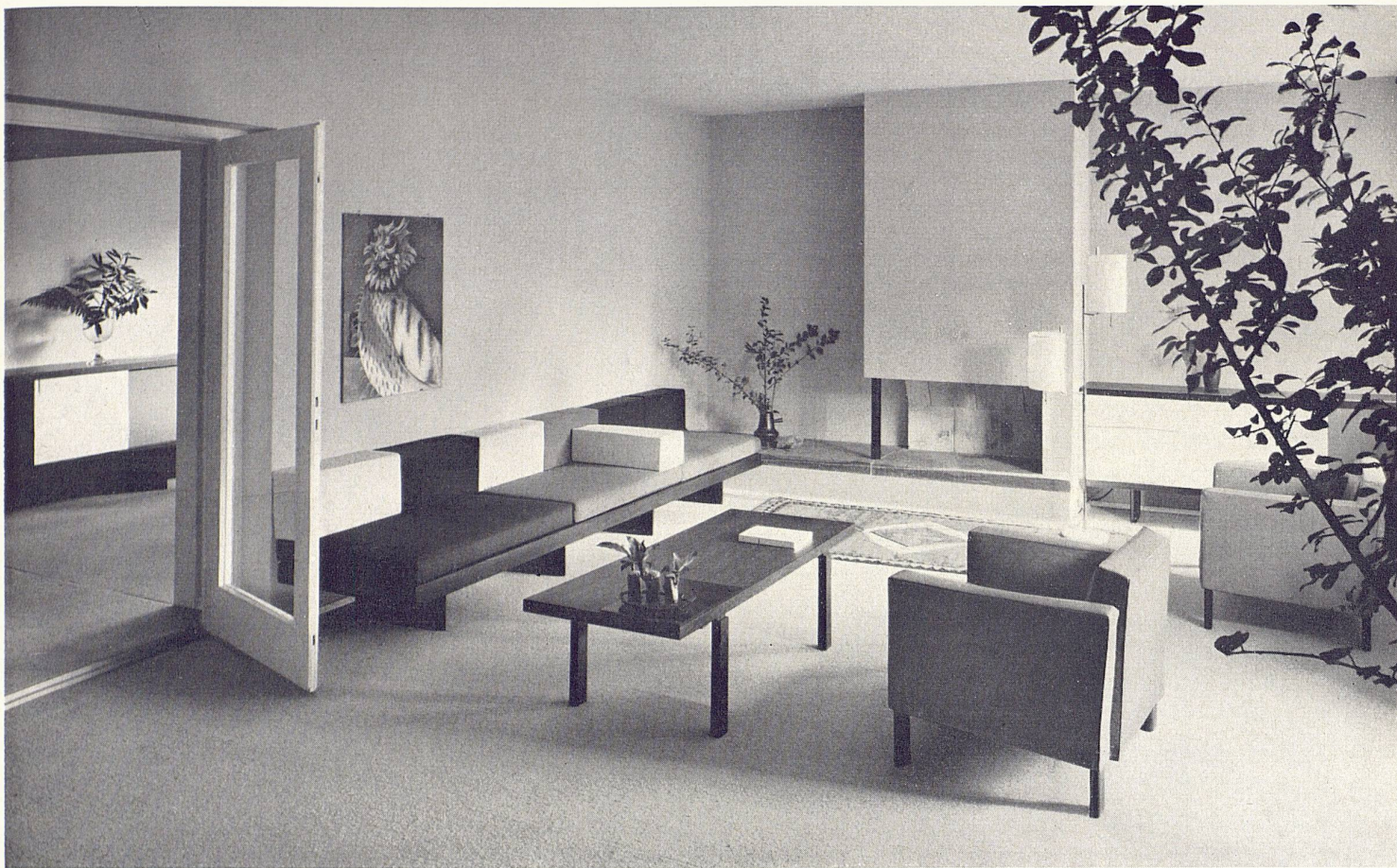
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

1957, Innenarchitektin: Martha Huber-Villiger, Zürich

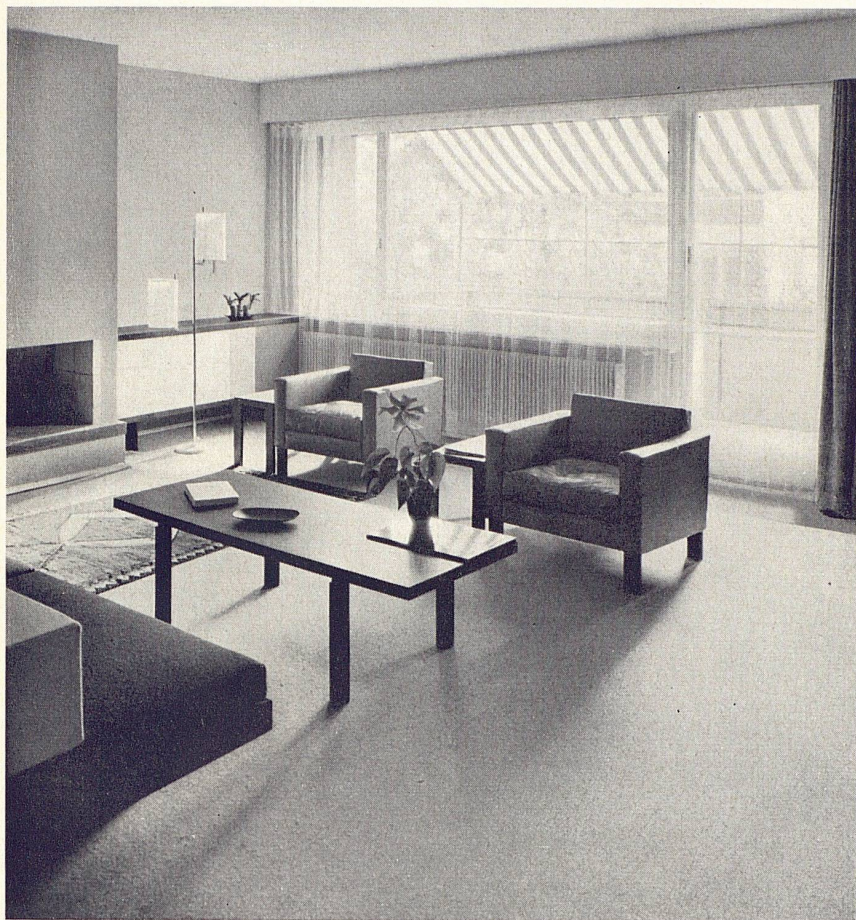
In einem eben fertiggestellten Mehrfamilienhaus war eine Vierzimmerwohnung vollständig einzurichten. Die Wohnung wies einen normalen Miethausgrundriß auf, doch konnte eine Zwischenwand weggelassen und durch eine Schiebetüre ersetzt werden. Außerdem war es noch möglich, die Farben der Wände und die Bodenbeläge zu bestimmen. Auch das Cheminée konnte nachträglich eingebaut werden.

Die Bauherrschaft wünschte eine großzügige und ruhige Atmosphäre, wobei auf die Repräsentationspflichten und auf die größere Zahl von Gästen, die öfters in den Wohnräumen empfangen werden, Rücksicht zu nehmen war. Bestehende Möbel mußten nicht verwendet werden.

Da die Bauherrschaft nur wenige Jahre in dieser Wohnung bleiben wird, durften die Möbel nicht fest eingebaut werden. Aus dem gleichen Grund wurde die Möblierung der drei Räume Wohnzimmer, Eßzimmer und Arbeitszimmer so einheitlich gestaltet, daß sie später in beliebiger Weise zusammengestellt werden können. Der Tisch im Eßzimmer bietet Platz für acht Personen; bei größeren Einladungen kann der Bürotisch als Verlängerung benützt und die Platzzahl auf vierzehn erweitert werden.

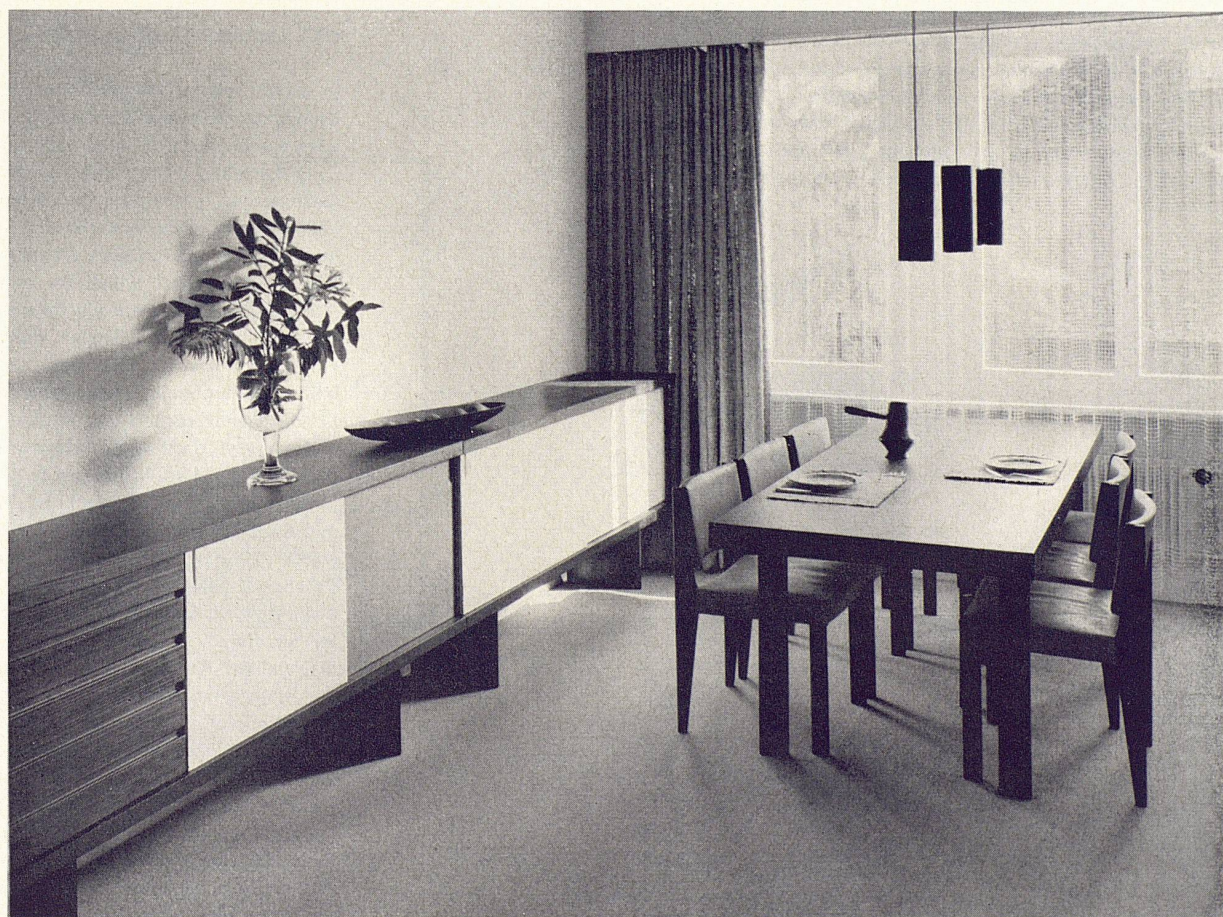
Materialien: Auf eine sorgfältige und harmonische Auswahl der Materialien wurde besonderer Wert gelegt: naturgrauer Spannteppich, Vorhänge in brauner Rohseide, sämtliche Möbel in Palisanderholz mit teilweise gestrichenen Flächen, Wände hellgrau und auf einer Seite dunkelgrau gestrichene Raufasertapete, Holzwerk der Fenster und Türen weiß gestrichen, Cheminéeabank mit gebrochenen Granitplatten belegt, Polsterbezüge in hellem Ziegenleder sowie blauem, schwarzem und weißem Wollstoff. Die Textilien wurden zusammen mit der Firma Max König SWB, Bern, ausgewählt.

1
Der große Wohnraum mit Blick in das Speisezimmer
Le grand living-room; à gauche: la salle à manger
The big living-room; left: the dining-room

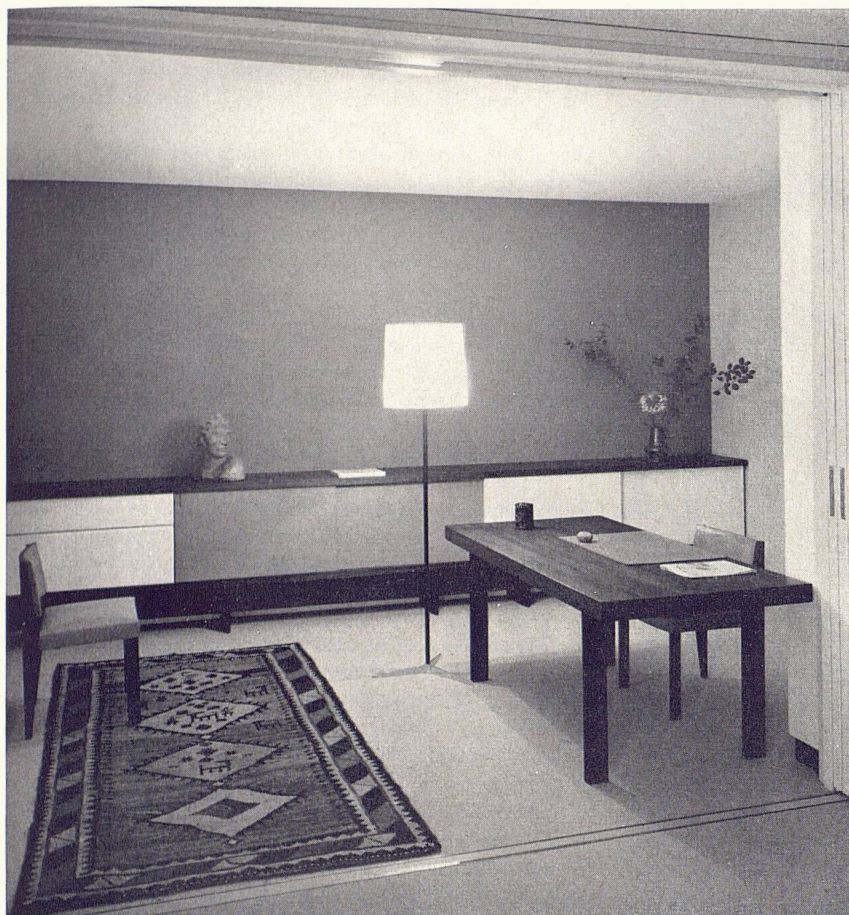


2
Der große Wohnraum
Le grand living-room
The big living-room

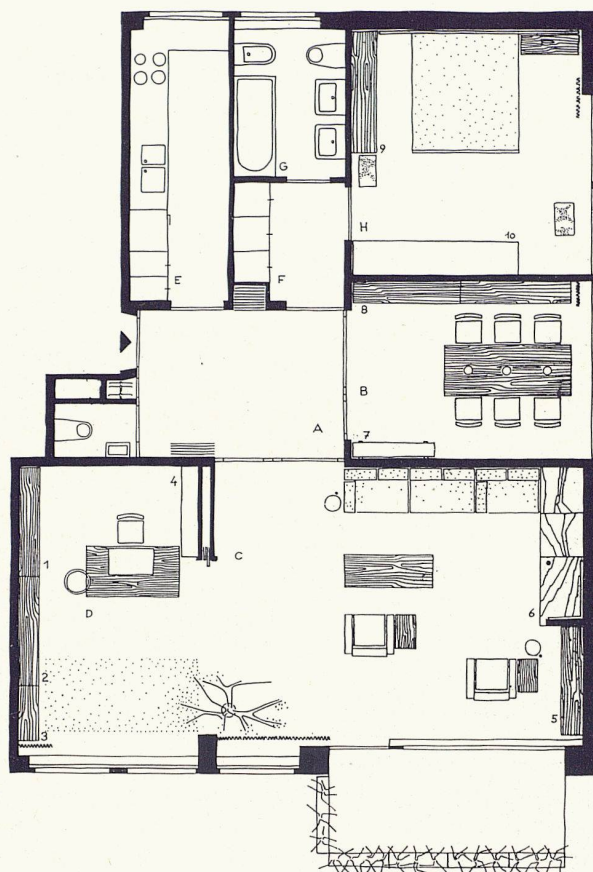
3
Speisezimmer
La salle à manger
The dining-room



3



4



6

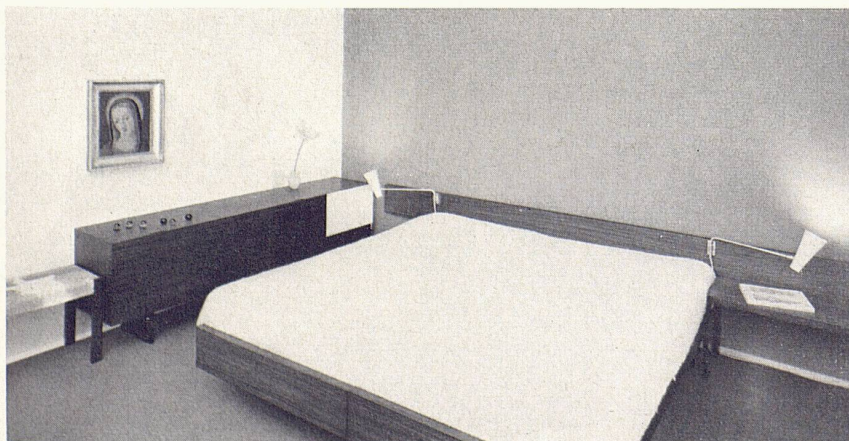
- A Vorplatz
- B Speisezimmer
- C Wohnraum
- D Arbeitsraum
- E Küche
- F Schrankraum
- G Bad
- H Schlafzimmer
- 1 + 2 Korpus für Akten usw.
- 3 Bar
- 4 Bücherschrank
- 5 Radio-Grammoanlage
- 6 Cheminée
- 7 Anrichte
- 8 Korpus für Geschirr
- 9 Bettzeugtruhe
- 10 Kleiderschrank

4
Arbeitszimmer
Le studio
The study

5
Schlafzimmer
La chambre à coucher
The bedroom

6
Grundriß 1 : 125
Plan
Plan

Photos: Walter Studer, Bern



5